

Pressemitteilung 10.12.2013

Women in Exile zum Internationalen Tag der Menschenrechte¹: Flüchtlingsfrauen fordern Menschenrechte für Flüchtlinge und Schutz vor Gewalt für alle Frauen.

Als Flüchtlinge erleben wir tagtäglich Verletzungen unserer Menschenrechte: Wir werden mit der Residenzpflicht schikaniert, mit Gutscheinen erniedrigt, mit Arbeitsverboten und dem Asylbewerberleistungsgesetz entrechtet und die Unterbringung in Lagern verletzt unser Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Dieses Schicksal teilen wir mit allen asylsuchenden Frauen und Männern in Deutschland.

Deshalb fordern wir, alle diese diskriminierenden Gesetze abzuschaffen.

Als Frauen sind wir aber auch mit Gewalt gegen Frauen konfrontiert, eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen weltweit.

Dieses Schicksal teilen wir mit vielen Frauen auf der ganzen Welt. Aber gleichzeitig erleben wir, dass wir als Flüchtlingsfrauen in Deutschland, durch diese diskriminierenden Gesetze, vor allem auch durch die Unterbringung in Lagern noch weniger vor Gewalt geschützt sind, als andere Frauen.

Deshalb fordern wir, Keine Lager für Frauen, alle Lager abschaffen!

Erst vor kurzem musste eine von uns diese Erfahrung machen:

Sie flieht aus Angst vor den gewalttätigen Übergriffen eines Familienmitglieds zunächst zu einer Freundin und versucht dann telefonisch einen Platz in einem Frauenhaus zu bekommen. Nach zahlreichen Telefonaten, hat sie endlich Tage später ein Frauenhaus in einem anderen Landkreis gefunden, das Platz für sie hat... Aber nachdem das zuständige Sozialamt die Finanzierung unter Verweis auf die Wohnsitzauflage im Landkreis verweigert, wird sie nicht aufgenommen. Sie "wohnt" seit mittlerweile mehren Wochen mal hier mal da bei Freundinnen, weil keines der angefragten Frauenhäuser bereit ist sie aufzunehmen. Gleichzeitig scheinen die zuständigen Behörden nicht bereit zu sein, den Gewalttäter an einem anderen Ort unterzubringen, so das sie wieder in ihre "Gemeinschaftsunterkunft" zurück kehren kann.

Wir nehmen deshalb den Internationalen Tag der Menschenrechte auch zum Anlass auf die Kampagne „Schwere Wege leicht machen!“ der Frauenhäuser in Deutschland aufmerksam zu machen.

Die Kampagne fordert Parlament und Regierung auf, zu gewährleisten, dass alle von Gewalt betroffenen Frauen - unabhängig von ihren Lebensumständen, Einkommen, Herkunft, Aufenthaltsstatus oder möglicher Behinderung - und ihre Kinder sicher, schnell, unbürokratisch und bedarfsgerecht Schutz und qualifizierte Hilfe in einem Frauenhaus ihrer Wahl erhalten können.

Mehr über die Kampagne "Schwere Wege leicht machen!" hier:

<http://www.schwerewegeleichtmachen.de>

Pressekontakt: Homaira Adeel, Elisabeth Ngari, 017632920586

Mehr über unsere Kampagne 'Keine Lager für Frauen, alle Lager abschaffen!' hier:

<http://women-in-exile.net>

¹Der Tag der Menschenrechte soll zu einem entschlossenen Handeln gegen weltweite Menschenrechtsverletzungen auffordern. Er wird alljährlich am 10. Dezember begangen und ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.